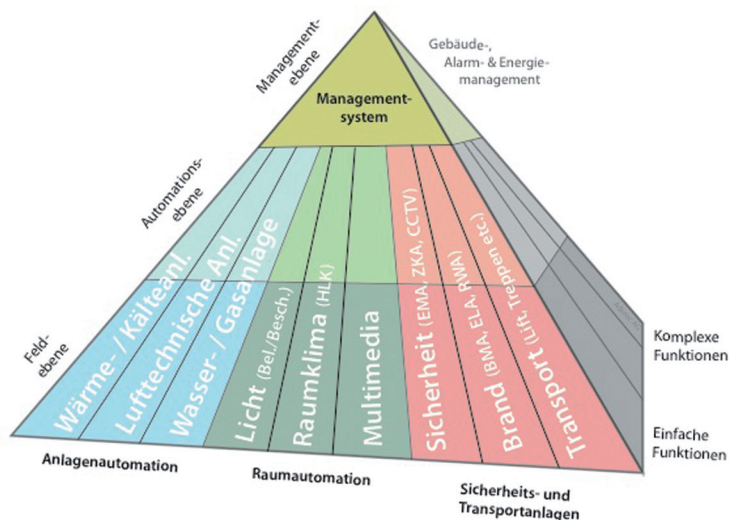


Leistungsverzeichnis für die Gebäudeautomation



Mehrdimensionalität der Gebäudeautomation

Die Gebäudeautomation ist keine in sich geschlossene Branche, sondern ein stark fragmentierter Markt. Somit ist die Wahrnehmung der Gebäudeautomation für Architekten und Bauherren als Ganzes kaum fassbar. Hinzu kommt, dass jedes einzelne Gewerk seine Eigenheiten in Bezug auf Terminologie, Kultur und Ausdrucksweise hat. Dadurch ist es umso wichtiger, dass alle Gewerke im Bezug auf die Gebäudeautomation eine einheitliche Sprache haben.

Der Normpositionen-Katalog NPK ist die standardisierte Grundlage der schweizerischen Bauwirtschaft für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen. Er umfasst in über 200 Kapiteln den Hochbau inklusive Gebäudetechnik sowie den Tief- und Untertagbau. Mit dem NPK können einheitliche Leistungsbeschreibungen erstellt werden. In der Branche Elektro und Telekommunikation ist der NPK weit verbreitet.

Unter der Schirmherrschaft aller wichtigen Verbände der Gebäudeautomation sowie CRB soll eine Ausschreibungsgrundlage für die Gebäudeautomation erstellt werden. Damit wird es in Zu-

kunft möglich sein, auf der Basis von aktuellen Leistungsbeschreibungen sämtliche Prozesse durch einheitliche Beschreibungsschemata zu vereinfachen. Die Arbeitsgruppen sind nach Anlagenautomation, Raumautomation und Managementebene, gegliedert. Innerhalb jeder Arbeitsgruppe sitzen Vertreter von Fachplaner, Integratoren, Hersteller, Bauherren sowie ein Fachautor. Damit werden möglichst alle Aspekte der Beteiligten eingebracht.

Die Leistungsbeschreibungen der Gebäudeautomation sollen die schweizerischen Gepflogenheiten abdecken, bauen aber auf den CRB-Standards auf

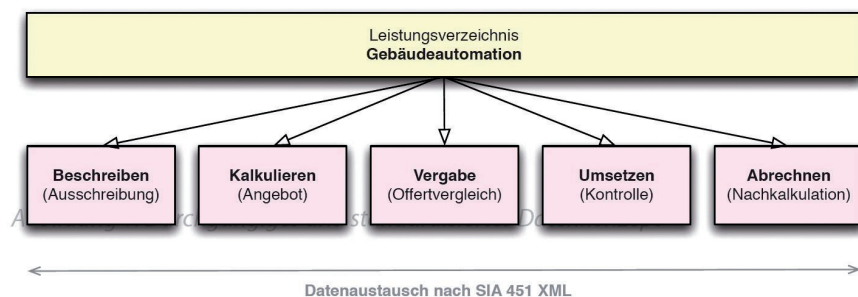
und berücksichtigen die einschlägigen Normen der Gebäudeautomation. Mit diesem Vorhaben soll ein wichtiger Beitrag zur Effizienz- und Qualitätssteigerung erreicht werden, da die Interpretation von Ausschreibungstexten geschult und stetig verbessert wird. GA-Planer und Integratoren reden eine „normierte“ Sprache was zu mehr Transparenz und letztlich zur Erhöhung der Rechtssicherheit führt. Durch diese einheitliche Sprachregelung können bereits in der Ausbildung das Verständnis geschärft und somit auch Fehlleistungen langfristig vermieden werden.

Ziel des Projektes wird sein, dass rund 80 % der gängigen Funktionen und Anwendungen mit den Leistungsbeschreibungen abgedeckt werden können. Somit kann für alle wesentlichen Funktionen auf Standards zurückgegriffen und für objektspezifische Eigenheiten einen ergänzenden Text erstellt werden. Dadurch ist gewährleistet, dass das Fundament gesichert und erprobt bleibt sowie eine weitere Entwicklung nicht behindert wird.

Durch die aktive Mitarbeit der Verbände wird sich ein Werkzeug entwickeln, welches von der Branche und für die Branche erstellt wird. Das CRB stellt dazu ein etabliertes, in der Baubranche anerkanntes Gefäss bereit. Dieses kennen sowohl Architekten, institutionelle Bauherren als auch Kostenplaner, was die Wahrnehmung für die Gebäudeautomation als ein starkes, zentrales Nervensystems im Gebäude steigert.

Autor: Michael Birchler, Adiutec AG, Merkurstr. 45, 8032 Zürich

Kontakt CRB:
CRB, Leistungsverzeichnis GA
Herr K. Liechti
Postfach
CH-8036 Zürich
Telefon +41 (0)44 456 45 45
info@crb.ch
<http://www.crb.ch>



Vorschlag zur Umsetzung des NPK in der Gebäudeautomation